

KRIEG IM SUDAN

Mahnwache

Dienstag, 15. April 2025, 14-18 Uhr

Historisches Rathaus Münster,
Prinzipalmarkt

Seit April 2023 herrscht im Sudan erneut ein verheerender Krieg. Rund zwei Drittel der Bevölkerung (über 30 Millionen Menschen) sind dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Etwa 13 Millionen Menschen mussten ihre Heimat verlassen, darunter neun Millionen Binnenvertriebene, derzeit die größte Vertreibungskrise der Welt.

Trotz dieser humanitären Katastrophe bleibt das Geschehen im Sudan weitgehend unbeachtet in den deutschen Medien und der deutschen Öffentlichkeit.

Aus unserer menschenrechtspolitischen GfbV-Arbeit wissen wir: Besonders Frauen im Sudan sind die treibende Kraft für eine demokratische Zukunft: Trotz Krieg und Unterdrückung organisieren sie Proteste, leisten humanitäre Hilfe und kämpfen für ihre Rechte.

Ein wichtiges Element, für das die Darfur-Hilfe steht, ist die Bildungsarbeit für Geflüchtete.

Bitte besuchen Sie unsere Mahnwache, machen auch Bekannte auf die katastrophale humanitäre Lage im Sudan aufmerksam und unterstützen Sie uns und Hilfswerke in der Arbeit.

Für Menschenrechte. Weltweit.



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Münster

Arbeitskontakte zur GfbV und zur Darfur-Hilfe in Münster

Ulrike Kuhlmann und Kajo Schukalla

muenster@gfbv-rg.de, www.gfbv.de, <https://darfur-hilfe.org/>



Mit Unterstützung durch

.EINWELTFORUM
Münsteraner Netzwerk für
Entwicklungszusammenarbeit

**Afrikanische
Perspektiven**

V.i.S.d.P. Dr. Kajo Schukalla, Markweg 38, 48147 Münster